



STADTTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## Flohmarkt nur für Frauen

■ **Stieghorst.** Einen Flohmarkt „Von Frau zu Frau“ soll es am Sonntag, 8. Mai, im Saal des Freizeitentrums Stieghorst, Glatzer Straße 21, geben. Angeboten werden ausschließlich gut erhaltene Kleidungsstücke und Accessoires. Zur Anprobe stehen Umkleidekabinen zur Verfügung. Anmeldungen für Stände ab sofort unter Tel. (05 21) 5 57 57 40. Weitere Informationen: [www.fzz-stieghorst.de](http://www.fzz-stieghorst.de)

## Spielfilm zum Thema Demenz

■ **Oldentrup.** Der Spielfilm „Eines Tages“ zum Thema Demenz wird am Mittwoch, 13. April, um 15.30 Uhr im AWO Begegnungszentrum Oldentrup, Lüneburger Straße 5, gezeigt. Der Film erzählt drei Geschichten über Menschen mit einer De-

menzkrankung in jeweils verschiedenen Krankheitsstadien. Für Angehörige werden im Film durch eine Beraterin Möglichkeiten der Hilfe aufgezeigt. Der Filmnachmittag ist ein offenes Angebot ohne Voranmeldung, weitere Infos: Tel. 20 67 86.

# Viele Feste zum 975-Jährigen

Jahresprogramm für den Ortsteil Heepen

■ **Heepen (fb).** Erwartungsfroh blicken die Heeper Kaufleute in das Jubiläumjahr. Auch die eigenen Veranstaltungen stehen im Zeichen der Ursprünge des Ortsteils vor 975 Jahren.

Termin für den **Heeper Frühling** ist Sonntag, 17. April, trotz der beginnenden Karwoche. „Wir werden wieder Kaffee und Kuchen anbieten, das Kinderkarussell und einen Süßwarenstand aufstellen“, sagte Hans-Jürgen Mormann, Vorsitzender der Interessen- und Werbegemeinschaft in der Jahreshauptversammlung. Das M & D-Küchenstudio werde sich kleine Köstlichkeiten anbieten, die ein Koch an Ort und Stelle zubereitet. Mormann hofft auf guten Besuch und vor allem auf gutes Wetter.

Der zweite Vorsitzende Hans-Heinrich Bock stellte das Programm des **Heeper Sommers** vor, der ebenfalls im Zeichen des Jubiläum steht. Nach dem kulinarischen Auftakt am Freitag, 17. Juni, auf dem Amtsplatz folgen am Samstag das **Schulfest an der Grundschule am Homersen** unter dem Motto „Sport und Spiele früher und heute“. Um 16 Uhr beginnt die **Festveranstaltung im Gymnasium** mit einem Festvortrag von der Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Barbara Rüschoff-Thale, ab 18 Uhr wird auf dem Amtsplatz gefeiert.

Der Heeper Sommer strahlt am Sonntag, 19. Juni, ab 11 Uhr bei einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend heißt es **„Heepen klingt gut“** bei einem Nachmittag voller Musik mit Dr. Lippenkraft, der Realschulband, dem Heeper Musikverein, dem Chor „Ost Teutonia“, dem Frauenchor „online“, dem CVJM Posaunenchor Heepen und den Young Voices. „Außerdem ist(s)t Heepen kulinarisch. Die Gastronomen Klusmeyer, Oberwittler und Werning bieten leckere Köstlichkeiten an“, sagte Bock.

Um 14.30 Uhr startet ein **Abenteuerspiel** für Familien mit einer Reise durch neun Jahrhunderte. Als Beispiele nannte Bock Kühemelken, die Heilkunst Hildegard von Bingen,

Handwerker bei der Arbeit, das Werk der Heeper Turmuhr oder die Druckkunst. Der Sonntag ist von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen. Von 11 bis 14.30 Uhr ist der Abenteuerspielplatz mit Großgeräten in der Turnhalle der Tieplatzschule geöffnet. „Außerdem beginnt um 12 Uhr die Ausstellung ‚Spurensuche‘ mit Aquarellen und Radierungen von Walter Schnadhorst und Jo-



chen Stöppler im Bezirksamt Heepen“, sagte Bock.

Er verwies auf weitere Jubiläumstermine, etwa den **plattdeutschen Nachmittags** am 25. Juni, die Ausstellung zum Meierhof Heepen, **Realschulfest und 975-Kilometer-Lauf der Hauptschule** am 1. Juli, passend zur Jubiläumszahl am Sonntag 9. 7. 5 Trauungen auf dem Meierhof.

Mit Unmut reagierte die Mitgliederversammlung darauf, dass in Bielefeld der Mitternachtseinkauf mit dem **Heeper Ting** am Sonntag, 4. September, kollidiert. Die Kaufleute in Heepen wünschen sich etwas mehr Rücksicht der Bielefelder auf Termine in den Stadtbezirken. Geschäftsführer Jürgen Utecht berichtete von ausgeglichenen Finanzen, dankte der Herforder Brauerei und der Sparkasse für ihre Unterstützung mahnte aber gleichwohl Sparsamkeit an: „Wir müssen die Feste außer dem Ting mächtig auf den Prüfstand stellen.“

Mit Blick auf den eintägigen Heeper Frühling sagte er: „Wenn man selbst viel macht, dann bleibt auch was hängen.“ Die Kostenentwicklung beim Heeper Sommer betrachtete er mit Sorge.

Kosten möchte er vor allem im Bereich der Musik senken: „Wir können uns überbeuerte Bands nicht mehr leisten, wollen aber keinen Qualitätsverlust. Deshalb geben wir dem Nachwuchs eine Chance. Wir müssen drastisch sparen.“

## Bäckerei-Einbruch aufgeklärt

Täter könnte weitere Straftaten begangen haben

■ **Mitte (jr).** Einem notorischen Einbrecher (31) ohne festen Wohnsitz ist jetzt zum Verhängnis geworden, dass er eine gerichtlich angeordnete Drogentherapie zum wiederholten Male nicht angetreten hat. Der automatisch ausgelöste Haftbefehl führte zur Festnahme und zur Aufklärung mindestens eines Einbruchs vom Februar.

Die Polizei hatte laut Polizeisprecherin Sonja Rehmer mitbekommen, dass der Gesuchte im Brenner Hotel untergekommen war. Doppeltes Pech für ihn: Nach der schnellen Fest-

nahme konnten Einbruchermittler zudem noch zweifelsfrei beweisen, dass der 31-Jährige am Sonntag, 20. Februar, in eine Bäckerei an der Stresemannstraße eingedrungen ist. Damals hatte er einen der Türflügel aufgehebelt und Bargeld erbeutet. „Seit Mitte der 90er Jahre ist der heute 31-Jährige erheblich wegen gleich gelagerter Delikte in Erscheinung getreten“, so Rehmer.

Es bestehe der Verdacht, dass er für weitere Einbrüche in der Bielefelder Innenstadt in Frage kommt.



Schnabel weg von freischwimmenden Angelhaken! Das Blässhuhn mit dem markanten weißen Schnabel ist gern mit seinesgleichen unterwegs.

FOTO: GISELA SCHWARZE

# Danke, Hühnchen-Retterin

Angelverein würdigt die Bemühungen von Annette Brünger

VON ALEXANDRA BUCK

■ **Schildesche.** Mancher mag die junge Frau belächeln, die sich den halben Tag um die Ohren geschlagen hat, um ein Blässhuhn zu retten, das am Obersee einen Angelhaken verschluckt hatte. Doch egal, ob Hund, Katze oder Blässhuhn: Wenn ein Tier leidet, hilft Annette Brünger. Dafür zeigt sich jetzt ausgerechnet der Angelverein erkenntlich.

Während eines Spaziergangs um den Obersee im März entdeckte die Engländerin das Blässhuhn in Not, dem die Angel-schnur aus dem Schnabel hing. Allein, wie fängt man so einen Kameraden?

Brünger zerpfückte bereitwillig ihr Schokocroissant, lockte den Vogel an und fischte ihn mit einem kleinen Netz aus dem See. Dann chauffierte sie das Tier bis zum Tierarzt ihres Vertrauens, nach Enger.

Nach etlichen fehlgeschlagenen Versuchen, den Haken zu entfernen, hatte Tierarzt Carsten Plischke zunächst das Handtuch geworfen und entschieden, das Tier von seinen Leiden zu erlösen. Schließlich prokelte er den spitzen Gegenstand aber doch aus dem Blesshuhn heraus. Das Tier überlebte und Annette Brünger transportierte den ge-



Trauriger Anblick: Der Angelhaken hatte sich im Brustbein des Blässhuhns festgesetzt. Die Bleigewichte liegen vor dessen Füßen.

beutelten Patienten wieder nach Bielefeld, wo die Ralle in der Wildwarte Quellenhof in Bethel unterkam und gesund gepflegt wurde.

„Nennt mich bescheuert“, erzählte sie seinerzeit, „aber ich hätte es nicht übers Herz gebracht, dass Tier in seiner Situation zurückzulassen.“

Der Sportfischereiverein bekam nach dem Zeitungsbericht Anfang März Wind von der Geschichte um das gerettete Bläss-

huhn. Der Obersee ist Angelgewässer der IG Bielefeld, einem Zusammenschluss diverser Bielefelder Angelvereine, in dem auch der Sportfischereiverein Bielefeld Mitglied ist.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Christian Schulz, bedankte sich jetzt bei der Retterin und der Wildwarte Quellenhof. „Ein Teichvogel, der einen Angelhaken verschluckt hat, das habe ich wirklich noch nie erlebt“, sagt Schulz. „Leider passiert es den



Helferin: Annette Brünger kann kein leidendes Tier links liegen lassen.

Als Dankeschön für die Aufnahme und Pflege des Blässhuhns spendete der Sportfischereiverein Bielefeld Geld für Futtermittel an die Wildwarte Quellenhof. „Der Retterin selbst werden wir einen Frühstücks-Gutschein für zwei Personen übergeben“, sagt Christian Schulz. „Ich freue mich, dass es noch so engagierte Menschen gibt. Hut ab vor Frau Brünger.“

## Ein Wochenende zum Entspannen

■ **Babenhäuser.** Zu einem Wochenendseminar zur Entspannung lädt die Volkshochschule am Samstag, 9. April, und Sonntag, 10. April, in das Gemeindehaus Babenhäuser, Babenhäuser Straße 151, ein. Es werden Übungen aus Yoga, Qi Gong, Zilgri und der Atemtherapie gelehrt. Anmeldung unter Tel. (05 21) 51 65 21.

## Anmeldungen für Flohmarkt

■ **Jöllenbeck.** Auf dem Marktplatz in Jöllenbeck soll es am Sonntag, 8. Mai, einen Flohmarkt geben in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Anmeldungen für Standplätze nimmt das Bezirksamt Jöllenbeck, Amtsstraße 13, 1. Etage, Zimmer 15a, bis Freitag, 6. Mai, entgegen. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (05 21) 51 66 06

## Junge Union für Verbundschule

■ **Jöllenbeck.** Die Junge Union fordert „ein schnelles Ende der Debatte über die Gemeinschaftsschule in Jöllenbeck.“ Die CDU-nahe Gruppierung spricht sich für eine Verbundschule aus, die Hauptschule und Realschule unter einem Dach verbindet. Die Verbundschule sei im Gegensatz zur Gemeinschaftsschule im Schulgesetz verankert.

## Experimentieren mit Farben

■ **Theesen.** Zu einer Ausstellung lädt der Kindergarten Horstheide ein. Jedes Kind hat unter Anleitung der Grafikerin Ingild Scheele-Kolesch mit Farben experimentiert. Die Bilder werden am Samstag, 9. April, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Theesener Straße 33, gezeigt. Zugleich werden Kaffee und Kuchen angeboten.

# Randalierer und Skulpturendiebe bei Kowert

Gartencenter wird seit Jahren von Kriminellen gebeutelt: 100 Euro Belohnung für Ergreifung der Täter

VON JENS REICHENBACH

■ **Gellershagen.** Hans-Heinrich Kowert führt mit seinen Geschwistern ein traditionsreiches, gut laufendes Gartenfachgeschäft an der Schloßhofstraße. Eigentlich müsste er darüber glücklich sein, aber Randalierer und Diebe machen ihm und seinen Mitarbeitern seit Jahren das Leben schwer (die NW berichtete mehrfach).

Nachdem jetzt Unbekannte zwei seiner Bronze-Statuen mitgehen ließen, entschied Kowert, auf die Täter mehr Druck auszuüben: 100 Euro Belohnung bietet er jetzt für die Ergreifung der nächtlichen Diebe.

Laut Polizeisprecher Friedhelm Burchard hatten sie in der Nacht zu Mittwoch zwei Bronze-skulpturen entwendet, die bei den Springbrunnen nahe des zwei Meter hohen Außenzaunes an der Schloßhofstraße ausge-



Halbnackt: Diese Bronzeskulptur ist 35 Zentimeter groß.

stellt waren. Laut Burchard handelt es sich bei den Wasserspeiern um wenig bekleidete Abbildungen zweier Wassererlen – 35 und 62 Zentimeter groß. Die klei-

nere Figur habe einen Wert von 348, die große von 544 Euro.

Die Serie der Diebstähle und Zerstörungen bei Kowert ist inzwischen so lang, dass sich der Chef nur noch daran erinnern kann, dass er 2010 ausnahmsweise ein ruhiges Jahr hatte. Dabei hatte diese Zeitung schon 2006 geschrieben: „Das Gartencenter Kowert sieht einladend aus – auch für Kriminelle“. Es würden Blumen gestohlen, Kunstgegenstände mutwillig zerstört oder mitgenommen. Es wurden schon Wasserpumpen aus den Teichen ausgebaut, einmal hätten Unbekannte sogar einen geparkten Wagen kurzgeschlossen, um damit das Tor zu durchbrechen. 15.000 Euro Schaden hatte der Diebstahl von Gartenwerkzeugen und Ketten-sägen verursacht. Kowert will dieses Treiben jetzt beenden.

Zeugenhinweise erbittet die Polizei unter Tel. (05 21) 54 50.



Antik: Dieser Bronze-Wasserspeier in antiker Aphrodite-Optik ist 62 Zentimeter groß. Beide gestohlenen Skulpturen haben einen Wert von 892 Euro.



## Termine

### Jöllenbeck

**Stadtteilbibliothek Jöllenbeck,** 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 13, Tel. 51 66 15.

**Markt Jöllenbeck,** 14.00 bis 18.00, Marktplatz, Amtsstraße.

**CVJM-Haus,** 16.00 bis 17.30 Mädchenjungschar, 9–12 J.; 19.00 bis 22.00 Internet-Café und offenes Angebot „d.o.t.“, 13 J., Schwagerstr. 9, Tel. (0 52 06) 91 79 46.

### Schildesche

**Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche,** 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

**Heinrich-Froböse-Haus,** 14.00 AWO-Skatnachmittag, 14.30 AWO-Seniorenachmittag/Bingo, AWO-Scholle-Treff, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.

**HoT,** 13.30 bis 18.00 Kinder- u. Teenietreff (9–15 J.); 18.00 bis 20.00 Teenie- u. Jugendtreff (ab 12 J.), Ringenbergrstr. 14, Tel. 8 16 96.

**Offener Spieleabend,** Würfel-, Brett- oder Kartenspiel, Veranst.: von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, 17.00 bis 19.00, Begegnungszentrum am Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2c.

### Dornberg

**Bilderausstellung,** mit Werken von Schülern (-innen) der 4. Klassen aller Dornberger Grundschulen, Eröffnung, 17.00, Bürgerzentrum Amt, Wertherstr. 436.

**Stadtteilbibliothek Dornberg,** 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

**Joseph und seine Brüder,** v. Christine Geschwandtner, Kinderchor Kirchengem. Hoberge-Uerentrup, Kinderchor Arche-Noah-Kirche Schröttinghausen, 17.00, Arche-Noah-Kirche, Horstkotterheide 55.

STADTTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## Plätze frei in Spielgruppe

■ **Vilsendorf.** Die Spielgruppe „Die Zwerge“ hat Betreuungsplätze ab 6. September frei. Die Gruppe trifft sich jeweils montags, mittwochs und freitags von 8.45 bis 11.45 Uhr. Die Betreuung ohne Eltern richtet sich an Kinder, die 1,5 Jahre alt sind. Weiter Infos gibt Bettina Hiescher, Tel. (0 52 06) 48 29 oder (0 15 77) 3 07 80 33.